Mönsheim im Blick

GEMEINDE MÖNSHEIM

Amtsblatt der Gemeinde Mönsheim

AMTLICHE INFORMATIONEN AUS DEM RATHAUS UND NACHRICHTEN DER VEREINE UND ORGANISATIONEN

Herausgeber: Bürgermeisteramt Mönsheim • Schulstraße 2 • 71297 Mönsheim
Verlag: Printsystem Druck- und Verlagshaus • Schafwäsche 1-3 • 71296 Heimsheim

Nr. 2 | 14.1.2016

www.moensheim.de



@ **Amtsblatt auch online unter: www.moensheimimblick.de**

In dieser Ausgabe:

Öffentliche Einrichtungen	2
Sternsinger-Aktion 2016	3
Amtliche Bekanntmachung	4
Amtliches	5
Freiwillige Feuerwehr	8
Schulen	8
Aus anderen Ämtern	9
Bereitschaftsdienste	11
Kirchen	12
Vereine	15
Parteien	17
Aus den Nachbargemeinden	18
Sonstiges	19
Impressum	20
Was sonst noch interessiert	20
Anzeigen	22
Kino-Programm Weil der Stadt	24

Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev. Kirchengemeinde Mönsheim

vom 18. Januar bis 23. Januar 2016

Abgabestelle:

Karin und Klaus Bürle
Alte Wiernsheimer Straße 80 (Berghof)
71297 Mönsheim

jeweils tagsüber

Was kann in die Kleidersammlung?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut verpackt (Schuhe bitte paarweise bündeln).

Nicht in die Kleidersammlung gehören:

Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

Bethel

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung
v. Bodelschwinghsche Stiftungen Bethel
Stiftung Bethel Brockensammlung
Am Beckhof 14 33689 Bielefeld Tel. 0521 - 144-3779

FAIR



Umzug in die Luisenstraße



Das neue Sofa in der Bücherrei

Mit Kino-Programm Weil der Stadt auf Seite 24

Öffnungszeiten und Telefonnummern öffentlicher Einrichtungen

Öffnungszeiten Rathaus

Montag	von 7.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag	von 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Mittwoch	von 14.00 Uhr bis 18.30 Uhr
Donnerstag	von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Freitag	von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Gemeindeverwaltung

E-Mail: rathaus@moensheim.de

Telefonzentrale 9253-0
Frau Cirica Fax 9253-10

Bürgermeister
Herr Fritsch 9253-15

Vorzimmer, Amtsblatt, Vermietungen Alte Kelter und Festhalle
Frau May 9253-22

Geburten, Heiraten, Sterbefälle, Sozial- und Rentenangelegenheiten, Friedhofswesen
Frau Cirica 9253-11

Einwohnermeldeamt, Pässe
Frau Hahn 9253-12

Bauamt, Gewerbeamt, Ordnungsamt, Personalwesen, Gutachterausschuss
Herr Arnold 9253-13

Gemeindekämmerei, Steueramt, Vermietungen Sporthalle
Herr Scheytt 9253-20

Gemeindekasse, Verbrauchsabrechnungen, Verwaltung Gemeindegrundstücke, Wohnbauförderung
Frau Gille 9253-23

Soziales Netzwerk der Gemeinde Mönsheim
Sprechstunde täglich
von 10.00 – 12.00 Uhr
Telefon: 07044 9253-14

Alte Kelter 9253-27

Freibad
Badmeister 907471
Kiosk 0176 35185601
Fax 907469

Grund- und Hauptschule Appenberg
Sekretariat Frau Eder 5454/Fax 914680
Hausmeister Herr Pogoda 914682

Kindergärten
Grenzbachstraße 7744
Baumstraße 914710

Wassermeister 9039517 *
*(Weiterleitung auf Mobilfunk)

Kläranlage Grenzbach
Herr Ludwig (vor Ort) 8558 oder 0160 96997346
Herr Dugge 0711 28947764 oder 0160 92543854

Appenbergsporthalle
Hausmeister Herr Schaan 5335

Bauhof Heckengäu
75449 Wurmberg, Öschelbronner Str. 64
Telefon 07044 903194 Fax 07044 9039516
E-Mail: bauhof@wimsheim.de

Wichtige Telefonnummern

Euronotruf-Nummer **112**
Feuerleitstelle Pforzheim 07231 392511
Feuerwehrgerätehaus 5399
Feuerwehrkommandant H. Oliver Pfrommer
Polizei-Notruf **110**
71296 Heimsheim, Marktplatz 2 07033 31457
Polizeirevier Mühlacker, Enzstraße 22 07041 9693-0

Deutsches Rotes Kreuz **112**
Rettungsleitstelle Pforzheim-Enzkreis e.V.
Krankentransport und Unfallrettung **19222**
Diakoniestation Heckengäu **8686**
Büro Wimsheim Fax 8174
Notariat Mühlacker
Frau Notarin Drung 07041 8118930
Forstamt
Herr Schiz 07233 942246
Schornsteinfegermeister 07044 9168655
Herr Mumm Fax 07044 9168657
Straßendienst (außerorts)
Straßenmeisterei Maulbronn 07043 951940
Tierheime
Böblingen 07031 25010
Pforzheim 07231 154133
Haus Heckengäu
Altenpflegeheim Heimsheim 07033 5391-0
EnBW (bei Stromstörungen)
Regionalzentrum Nordbaden
Störungsstelle 0800 3629477
Service-Hotline 0800 9999966
Kirchen
Telefonnummern finden Sie unter:
„Kirchliche Nachrichten“

Öffnungszeiten Landratsamt Enzkreis

Montag	8.00 Uhr bis 12.30 Uhr
Dienstag	8.00 Uhr bis 12.30 Uhr und 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	8.00 Uhr bis 14.00 Uhr
Freitag	8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Termine auch nach Vereinbarung	07231 30890

Soziale Dienste

DRK Kreisverband Pforzheim-Enzkreis e.V.
Rettungsdienst/Krankentransport 19222
Kurse 07231 373-220
(Erste Hilfe, EH am Kind, EH für Sport, Betriebshelfer, LSM für Führerscheinbewerber)
Essen auf Rädern (Menüservice)
Frau Uibel 07231 373-240
r.uibel@drk-pforzheim.de
Seniorenerholung + Seniorenreisen
Frau Augenstein 07231 373-210
r.augenstein@drk-pforzheim.de
Seniorenzentrum + Tagespflege
Telefon 07041 819-0
Betreutes Wohnen Mühlacker + Pforzheim
Frau Heidt 07041 819-500
Betreutes Wohnen Neuenbürg + Ötisheim
Frau Weingärtner 07082 600-93
i.weingaertner@drk-pforzheim.de

Consilo
Beratungsstelle für Hilfen im Alter und DemenzZentrum
Bahnhofstraße 86, 75417 Mühlacker
Sie erreichen uns in der Regel Montag – Freitag von 8.00 – 13.00 und nach Vereinbarung
DemenzZentrum 07041 81469-0
Pflegestützpunkt Enzkreis für den Bereich Mühlacker und Ötisheim 07041 81469-22
Gebiet Heckengäu: 07041 81469-23
Gebiet Stromberg 07041 81469-21
Jeden Dienstag von 10.00 – 11.00 Sprechstunde im Rathaus Maulbronn
Telefon während dieser Zeit 07043 10327

Caritas Ludwigsburg – Waiblingen – Enz
Zeppelinstraße 7, 75417 Mühlacker
Telefon 07041 5953
Dienstag ganztags
Mittwoch nachmittags
Donnerstag vormittags
Sozial- und Lebensberatung, Vermittlung von Kuren und Erholungen
Soziale Dienste Pforzheim/Enzkreis gGmbH
Habermehlstraße 15, 75172 Pforzheim
Telefon: 07231 14424-0, Fax: 07231 14424-14
Mobiler Dienst und Essen auf Rädern
Jugendamt Enzkreis
Frau Bickel 07231 3081784
Nadine.Bickel@enzkreis.de
Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche in Pforzheim
Telefon 07231 30870
Bietet kostenfreie und vertrauliche Beratung und Therapie bei Fragen und Problemen. In Krisensituationen können Sie sofort einen Termin erhalten.
Tagesmütter Enztal e. V.
Bahnhofstraße 96, 75417 Mühlacker
Telefon 07041 8184711
info@tagesmuetter-enztal.de
Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe
Verschiedene Selbsthilfegruppen für Alkoholkranke und deren Angehörige
Do. 19.00 Uhr im Haus der Begegnung/Leonberg
Telefon 07033 31583 oder 07152 25696
Fax 07033 31881
Psychosoziale Beratungs- und Behandlungsstelle für Alkohol- und Medikamentenprobleme, bwlv Baden-Württembergischer Landesverband für Prävention und Rehabilitation gGmbH
Luisenstraße 54 – 56, 75712 Pforzheim
Telefon 07231 139408-0
Fax 07231 139408-99
Sprechstunde Mo. 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr
Wohnberatungsstelle für ältere und behinderte Menschen, Kreisseniorenrat e.V.
Ebersteinstraße 25, 75177 Pforzheim
Telefon 07231 357717
Fax 07231 357708
Telefonseelsorge Nordschwarzwald
Telefon 0800 1110111
KISTE
Hilfen für Kinder und Jugendliche von psychisch und suchtkranker Eltern und mit Gewalterfahrung
Hohenzollenstr. 34, 75177 Pforzheim,
Telefon 07231 30870
Sterneninsel e.V.
Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst für Pforzheim & Enzkreis
Wittelsbacherstraße 18, 75177 Pforzheim
Fon: 07231 8001008, mail@sterneninsel.com
www.sterneninsel.com

Versicherungsanstalt

Deutsche Rentenversicherung
Freiburger Straße 7, 75179 Pforzheim
Telefon 07231 9314-20
Fax 07231 9314-60
aussenstelle.pforzheim@drv-bw.de
Mo., Di., Mi. 8.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr
Do. 8.00 – 12.00 und 13.00 – 18.00 Uhr
Fr. 8.00 – 12.00 Uhr
Deutsche Rentenversicherung
Kelterplatz 7, 75417 Mühlacker
Terminvereinbarung unter: Telefon 07231 931420

Sternsinger-Aktion 2016



Die Sternsinger-Aktion 2016 stand unter dem Motto **"Segen bringen, Segen sein - Respekt für dich, für mich, für andere – in Bolivien und weltweit"**. Sie macht darauf aufmerksam, wie wichtig Respekt im Umgang der Menschen miteinander ist und wie sehr eben genau der Mangel an Respekt mit Ausgrenzung, Missachtung und Diskriminierung zusammenhängt.

Auch **35 Kinder aus Mönsheim**, in 10 Gruppen eingeteilt, mit 13 erwachsenen Betreuern, gingen von Haus zu Haus und besuchten Familien, Alleinstehende, alte und junge Menschen; den Erlös von sage und schreibe 3727,98 Euro spendeten sie für Kinderprojekte in Bolivien und weltweit. Wir können uns nicht nur für dieses Engagement der Kinder, ihrer Eltern und aller die mitgewirkt haben, glücklich schätzen, sondern auch dankbar sein, dass die Sternsingeraktion in Mönsheim eine zu hundert Prozent ökumenische Aktion geworden ist. Der Segen, den alle Beteiligten uns brachten, soll auch ihnen allen zum Segen werden. Allen, die die Kinder freundlich aufgenommen haben, sie durch eine großzügige Spende unterstützt haben, sei ein herzliches „Vergelt's Gott" gesagt.

AKTION DREIKÖNIGSSINGEN 20*C+M+B+16

Wussten Sie übrigens schon?

Das Sternsingen ist im Dezember 2015 in das **bundesweite Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes** aufgenommen worden. 1959 ins Leben gerufen, ist die Aktion Dreikönigssingen zu einem festen Brauch geworden, der Jahr für Jahr überall in Deutschland mit Leben gefüllt wird. Mit der Aufnahme in das Verzeichnis dürfen sich die zahllosen Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen geehrt fühlen, die bei den zurückliegenden 57 Aktionen zum Erhalt des Brauchtums beigetragen haben.

Damit das weltweit vorhandene traditionelle Wissen und Können erhalten bleibt, hat die UNESCO 2003 das Übereinkommen zur Erhaltung des immateriellen Kulturerbes verabschiedet. Mehr als 160 Staaten sind inzwischen der völkerrechtlich verbindlichen Konvention, die 2006 in Kraft trat, beigetreten. Es veranschaulicht die Vielfalt lebendiger kultureller Ausdrucksformen aus allen Weltregionen.

Amtliche Bekanntmachung

Gemeindevollzugsbediensteter der Stadt Heimsheim sowie der Gemeinden Mönsheim und Wurmberg

Herr Dirk Albrecht wurde zum 01.01.2016 als Vollzugsbediensteter der Stadt Heimsheim sowie der Gemeinden Mönsheim und Wurmberg eingestellt.
Der Gemeindevollzugsbedienstete hat bei der Erledigung seiner Aufgaben im Rahmen seiner Zuständigkeit die Stellung eines Polizeibeamten im Sinne des Polizeigesetzes für Baden-Württemberg.
Seine örtliche und sachliche Zuständigkeit beschränkt sich auf das Gebiet der Stadt Heimsheim sowie der Gemeinden Mönsheim und Wurmberg.
Im Rahmen seiner Tätigkeit ist er berechtigt, Verwarnungen auszusprechen, zu erheben und gegebenenfalls Anzeigen zu erstatten.
Dass diese Tätigkeit manchmal Konfliktsituationen mit sich bringen wird, ist sicherlich unumgänglich. Die Verwaltungen gehen jedoch davon aus, dass der neue Vollzugsbedienstete diese Aufgaben mit Freundlichkeit, jedoch nicht ohne die notwendige Konsequenz und Standhaftigkeit meistern wird.
Wir wünschen Herrn Albrecht, dass er seine Tätigkeit zum Wohle aller Einwohner der drei Kommunen ausführen kann.
Die Zuständigkeit des staatlichen Polizeidienstes bleibt unberührt, dieser bleibt ebenso für die übertragenen Bereiche zuständig. Der gemeindliche Vollzugsbedienstete nimmt die übertragenen Aufgaben selbstständig, jedoch nicht anstelle des Polizeidienstes (Landespolizei) wahr. Er wird mit dem staatlichen Polizeivollzugsdienst eng und vertrauensvoll zusammen arbeiten.
Herr Dirk Albrecht wird von Mitte Februar bis Mitte April einen Vollzeitlehrgang im Gemeindevollzugsdienst mit Abschlussprüfung absolvieren. Bis zum Beginn seines Lehrgangs wird er bei Kollegen des Gemeindevollzugsdienstes praktische Erfahrungen sammeln und sich mit den Gemarkungen von Heimsheim, Mönsheim und Wurmberg vertraut machen. Er wird dann nach seinem Lehrgang Ende April seinen richtigen praktischen Dienst im Gemeindevollzug aufnehmen.
Nachfolgend werden Auszüge aus der Dienstanweisung wieder gegeben, unter anderem die schwerpunktmäßigen Vollzugsaufgaben, für die Herr Albrecht zuständig ist.

Auszüge aus der Dienstanweisung für den gemeindlichen Vollzugsbediensteten der Stadt Heimsheim sowie der Gemeinden Mönsheim und Wurmberg

Abschnitt I: Anstellungskörperschaft

Anstellungskörperschaft ist die Gemeinde Mönsheim, vertreten durch Bürgermeister Thomas Fritsch.

Abschnitt II: Rechte und Pflichten

§ 1 - Rechtstellung

(1) Der Angestellte im Vollzugsdienst ist bei Ausübung seiner Tätigkeit gemeindlicher Vollzugsbediensteter im Sinne von § 80 Polizeigesetz B-W (PolG) im Aufgabenrahmen von § 31 Absatz 1 der Verordnung des Innenministeriums zur Durchführung des Polizeigesetzes (DVOPolG). Er nimmt auch sonstige Aufgaben im Bereich der öffentlichen Sicherheit und Ordnung auf Anweisung des Bürgermeisters oder des Leiters / der Leiterin des Haupt- bzw. Ordnungsamtes wahr.
(2) Der gemeindliche Vollzugsbedienstete wird als Außendienstmitarbeiter der Ortspolizeibehörden der Stadt Heimsheim sowie der Gemeinden Mönsheim und Wurmberg tätig (§ 80 Abs. 1 PolG).

§ 2 – Örtliche und sachliche Zuständigkeit

(1) Die örtliche Zuständigkeit des gemeindlichen Vollzugsbediensteten beschränkt sich auf die Gemarkungen der Stadt Heimsheim sowie der Gemeinden Mönsheim und Wurmberg.
(2) Die sachliche Zuständigkeit richtet sich nach den gesetzlichen Vorschriften und den Bestimmungen dieser Dienstanweisung. Der gemeindliche Vollzugsbedienstete ist im Rahmen seines Aufgabengebiets berechtigt, Weisungen zu erteilen, mündliche Verwarnungen auszusprechen, Verwarnungen zu erheben und Anzeigen über das jeweilige Bürgermeisteramt zu erstatten.

§ 4 – Dienstliche Zuordnung

(1) Die Personalhoheit liegt in vollem Umfang bei der Gemeinde Mönsheim als anstellender Arbeitgeber.
(2) Der Bürgermeister der Gemeinde Mönsheim als Anstellungskörperschaft ist als Arbeitgeber Dienstvorgesetzter und oberste Dienstbehörde des Gemeindevollzugsbediensteten.
(3) Die Bürgermeister der Stadt Heimsheim und der Gemeinden Mönsheim und Wurmberg sind jeweils Vorgesetzte des Gemeindevollzugsbediensteten und somit für die jeweilige Gemarkung gegenüber dem Vollzugsbediensteten anordnungs- bzw. weisungsbefugt.
(4) Der Vollzugsbedienstete hat mit dem staatlichen Polizeivollzugsdienst eng und vertrauensvoll zusammen zu arbeiten.

§ 7 – Dienstausweis

(1) Der Vollzugsbedienstete erhält einen Dienstausweis.
(2) Der Dienstausweis ist während der Dienstausübung mitzuführen und erforderlichenfalls vorzulegen.

Abschnitt III: Übertragene Vollzugsaufgaben

Gemäß § 31 der Verordnung des Innenministeriums zur Durchführung des Polizeigesetzes (DVOPolG) in Verbindung mit § 80 des Polizeigesetzes Baden-Württemberg, sind dem Gemeindevollzugsbediensteten im Zuständigkeitsbereich der Stadt Heimsheim sowie der Gemeinden Mönsheim und Wurmberg **unter anderem schwerpunktmäßig die nachfolgenden Vollzugsaufgaben übertragen:**

1. der Vollzug von Gemeindesatzungen und Polizeiverordnungen (soweit vorhanden) der Ortspolizeibehörde sowie der Vollstreckungsdienst nach dem Landesvollstreckungsgesetz;
2. das Straßenverkehrsrecht, insbesondere die Überwachung des ruhenden Verkehrs;
3. den Vollzug der Vorschriften über Sondernutzungen an öffentlichen Straßen, über das Reinigen, Räumen und Streuen öffentlicher Straßen bzw. Gehwege;
4. Schutz, Erhalt, Ordnung und Sicherheit der Feldmarkung (Überwachung des Außenbereichs) mit Umweltschutz (wilde Müllablagerungen, Landschafts- und Naturschutzgebiete, Wasserschutzgebiete).

Der gemeindliche Vollzugsbedienstete wird ermächtigt, bei der Wahrnehmung von Ordnungswidrigkeiten Verwarnungen zu erteilen und ein Verwarnungsgeld zu erheben (§§ 56 bis 58 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten (OWiG)).

Persönliche Vorstellung des Gemeindevollzugsbediensteten Dirk Albrecht



Hiermit möchte ich mich Ihnen kurz vorstellen: Mein Name ist Dirk Albrecht, ich bin 45 Jahre, verheiratet und habe 3 Kinder.
Seit 1996 bin ich als Fahrlehrer mit der theoretischen und praktischen Ausbildung junger sowie erwachsener Fahranfänger vertraut.
Des Weiteren habe ich mir durch mehrere Zusatzausbildungen im Bereich der Seminarerlaubnis weitreichende Kenntnisse angeeignet.
Diese langjährige Erfahrung im Umgang mit Personen im Straßenverkehr und meine pädagogische Ausbildung, sowie eine offene, kommunikative Arbeitsweise sollten eine sehr gute Voraussetzung für die neue, mir anvertraute Arbeitsstelle im Gemeindevollzugsdienst der Stadt Heimsheim und den Gemeinden Mönsheim und Wurmberg sein.
Ich freue mich sehr auf meine neue Aufgabe und auf eine gute, vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Ihnen.

In diesem Sinne, Ihr Dirk Albrecht.

Amtliches

Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2016

Gemäß § 27 Absatz 3 des Grundsteuergesetzes vom 7. August 1973, zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Dezember 2008, wird die Grundsteuer für diejenigen Steuerschuldner, die für das Kalenderjahr 2016 die gleiche Grundsteuer wie für das Kalenderjahr 2015 an die Gemeinde Mönsheim zu entrichten haben, öffentlich festgesetzt.
Mit dem Tag dieser Bekanntmachung treten für die genannten Steuerschuldner die gleichen Rechtswirkungen ein, als wenn ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Grundsteuerbescheid für das Jahr 2016 zugegangen wäre.
Die Grundsteuer 2016 ist zu den im letzten zugesandten Grundsteuerbescheid angegebenen Fälligkeitszeitpunkten zu zahlen. Bei Grundsteueränderungsbescheiden sind die Raten und deren Fälligkeiten dem Feld „Raten Folgejahr" zu entnehmen.
Sofern Sie uns ein Lastschriftmandat erteilt haben, werden die festgesetzten Beträge zu den jeweiligen Fälligkeitsterminen eingezogen.
Gegen die durch diese Bekanntmachung bewirkte Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats gemäß §§ 68 ff der Verwaltungsgerichtsordnung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Gemeinde Mönsheim, Schulstraße 2, 71297 Mönsheim schriftlich einzureichen oder zur Niederschrift zu erklären. Der Widerspruch hat keine aufschiebende Wirkung, das heißt die Erhebung der festgesetzten Grundsteuer wird dadurch nicht aufgehalten.
Für Fragen steht Ihnen Herr Scheytt (07044 9253-20; andreas.scheytt@moensheim.de) gern zur Verfügung.

Gemeinde Mönsheim – Steueramt –

Aus dem Gemeinderat

Einladung Bauausschusssitzung, 21.01.2016

Am **Donnerstag, den 21. Januar 2016** findet um **19.00 Uhr** im Rathaus, Sitzungssaal, eine öffentliche Sitzung des Bauausschusses statt.

Tagesordnung:

TOP 1:
Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage
Antrag auf Baugenehmigung im vereinfachten Verfahren am 09.12.2015, eingegangen am 16.12.2015
Baugrundstück: Bussardstraße 6 – Flst. 6822

TOP 2:
Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Garage und Carport
Antrag auf Baugenehmigung im vereinfachten Verfahren am 08.12.2015, eingegangen am 21.12.2015
Baugrundstück: Bussardstraße 16 – Flst. 6817

TOP 3:
Neubau eines Wohnhauses mit Einzelgarage
Antrag auf Baugenehmigung am 17.12.2015, eingegangen am 22.12.2015
Baugrundstück: Milanweg 15 – Flst. 6850

TOP 4:
Neubau eines Wohnhauses mit Einzelgarage
Antrag auf Baugenehmigung am 22.12.2015, eingegangen am 23.12.2015
Baugrundstück: Milanweg 2 – Flst. 6831

TOP 5:
Errichtung eines Gartenhauses mit Einzäunung auf dem Grundstück Flst. 6145 innerhalb des 30 Meter Waldabstandsstreifens im Gartenhausgebiet Buigen

TOP 6:
Bekanntgaben
1. Errichtung eines Hochvolt-Verbund-Prüfstandes
   Antrag auf Baugenehmigung am 17.12.2015, eingegangen am 22.12.2015
   Baugrundstück: Gewann Schellenberg – Flst. 6352/4
2. Neubau eines Wohnhauses mit Einzelgarage
   Anzeige im Kenntnisgabeverfahren am 28.12.2015, eingegangen am 29.12.2015
   Baugrundstück: Bussardstraße 23 – Flst. 6849
3. Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Errichtung einer Garage
   Anzeige im Kenntnisgabeverfahren am 23.12.2015, eingegangen am 29.12.2015
   Baugrundstück: Milanweg 4 – Flst. 6832
4. Neubau Wohnanlage „Vitales Wohnen" mit gemischten Nutzungen aus Gewerbe und Dienstleistungen sowie Wohnen
   Antrag auf Baugenehmigung am 15.12.2015, eingegangen am 30.12.2015
   Baugrundstücke: Lehmgrube 1 bis 5 – Flst. 6734, 6735 und 6736

Die Bevölkerung wird zur Sitzung herzlich eingeladen.
gez. Thomas Fritsch, Bürgermeister

Einladung Gemeinderatssitzung, 21.01.2016

Am Donnerstag, den 21. Januar 2016 findet im Rathaus, Sitzungssaal eine öffentliche Sitzung des Gemeinderates statt. Die Sitzung beginnt um 19.30 Uhr.

Öffentliche Tagesordnung:

1. Fragen der Zuhörer
2. Hochwasserrückhaltung Paulinensee
3. Beschlussfassung der Genehmigungsplanung
4. Vergabe Tiefbauarbeiten
5. Anfragen aus der Mitte des Gemeinderates

Die Bevölkerung wird zu der Sitzung herzlich eingeladen.

gez. Thomas Fritsch
Bürgermeister

Sprechtage der Notarin

Notarin Daniela Drung hält ihren Sprechtag im Rathaus Mönsheim regelmäßig Mittwoch nachmittags ab. Sie bittet um rechtzeitige Terminvereinbarung.
Telefon: 07041 8118930

Soziales Netzwerk

Das Büro befindet sich im Rathaus,
Schulstraße 2, 71297 Mönsheim
Öffnungszeiten des Büros sind
von Montag bis Freitag von 10.00 –12.00 Uhr.
In dieser Zeit sind wir auch telefonisch
unter der Telefonnummer: 925314 erreichbar
oder per Mail unter sozial.netz@moensheim.de

Gemeinsam schmeckt es am Besten

Am Donnerstag, 28. Januar 2016 findet um 12.00 Uhr wieder ein offener Mittagstisch in der Alten Kelter statt.
Es gibt Rahmgulasch mit Nudeln und Salat. Bei dem Preis von 6 Euro sind ein Nachtisch und ein Getränk enthalten.
Bis 27. Januar können Sie sich noch anmelden beim Sozialen Netzwerk Mönsheim.
Wenn Sie nicht zu Fuß kommen können und auch keine Mitfahrgelegenheit haben melden Sie sich bitte, wir werden einen Fahrdienst organisieren.

Kostenlose Einkaufsfahrten

Am Freitag, 22. Januar findet die nächste Einkaufsfahrt statt.
Das Soziale Netzwerk Mönsheim bietet eine Einkaufsfahrt zu den verschiedenen Einkaufsmöglichkeiten der Gemeinde Mönsheim an.
Wenn Sie diesen Service nutzen möchten melden Sie sich bitte mittwochs vor der Tour bis 11.00 Uhr beim Sozialen Netzwerk Mönsheim an. Sie werden am Einkaufstag zu Hause abgeholt.
Die nächsten Termine sind: Freitag, 22. Januar; Donnerstag, 28. Januar; Freitag, 5. Februar; Donnerstag, 11. Februar; Freitag, 19. Februar; Donnerstag, 25. Februar.
Das Angebot ist kostenlos da es von der Gemeinde Mönsheim unterstützt wird. Die Fahrzeuge werden vom Haus Heckengäu in Heimsheim zur Verfügung gestellt und die Fahrer sind ehrenamtlich tätig. Wir freuen uns wenn unser Service genutzt wird, rufen Sie uns an!!

Weitere Fahrdienste:
Sie haben einen Termin und haben keine Fahrgelegenheit? Rufen Sie uns an. Wichtig ist, melden Sie sich bitte in der Woche vor dem Termin, damit ein Fahrer gefunden werden kann.

Eine Garantie, dass dies immer funktioniert , gibt es aber nicht. Auch dieser Dienst ist in der Erprobungsphase kostenlos.

Bücherschrank

Der offene Bücherschrank ist auch im Jahr 2016 für die Mönsheimer geöffnet.
Die Öffnungszeiten sind:
Montag 10.00 – 16.00 Uhr, Mittwoch 10.00 – 18.30 Uhr
Und bei allen Veranstaltungen in der Alten Kelter wie offener Mittagstisch und Seniorennachmittag. Wir freuen uns, dass der Bücherschrank so gut angenommen wird.

Spielenachmittag

Die Schulsozialarbeit und das Soziale Netzwerk Mönsheim lädt zu einem Spielenachmittag für Jung und Alt ein.
Am 20. Januar 2016, von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr in der Alten Kelter in Mönsheim.
Sie können ihr Lieblingsspiel mitbringen oder vorhandene Spiele ausprobieren.
Gleichzeitig möchten wir ein Wickingerschach, auch unter dem Namen Kubb bekannt, herstellen. Ein Ehrenamtlicher hat sich bereit erklärt vorab die Hölzer zu sägen und wir wollen an diesem Mittag die Kanten schleifen. Mit vielen fleißigen Händen macht es am meisten Spaß, wir freuen uns auf Sie!

Eine kurze Erklärung zu Kubb oder Wickingerschach:
Kubb oder auch oft Wikingerschach genannt, ist ein skandinavisches Gesellschaftsspiel, welches, wie schon der Name verrät, das erste Mal in der Geschichte der Wikinger auftauchte. Der Name Kubb kommt von Kubbar, den aus Kantholz bestehenden Spielsteinen und heißt nichts anderes als Holzklotz auf Schwedisch. Beim Wikingerschach treten zwei Teams mit 1 – 6 Personen gegeneinander an. Ziel ist es mit Wurfhölzern die Kubbs der gegnerischen Mannschaft umzuwerfen und am Schluss den König in der Mitte des Spielfeldes umzuwerfen.
Wir freuen uns über viele Mitspieler
„keine Anmeldung erforderlich", Eintritt frei

Bekanntmachungen

GEMEINDEVERWALTUNGSVERBAND HECHENGÄU

Öffentliche Bekanntmachung

Das Landratsamt Enzkreis hat mit Erlass vom 28. Dezember 2015 (Aktenzeichen 01/902.41) die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung 2016 bestätigt und den Höchstbetrag der Kassenkredite genehmigt.

Der Haushaltsplan liegt in der Zeit
von Montag, 25. Januar bis Dienstag, 2. Februar 2016
während der Sprechzeiten bei der Geschäftsstelle des Gemeindeverwaltungsverbands im Rathaus Mönsheim, Schulstraße 2, bei der Kämmerei, öffentlich zur Einsichtnahme aus.

Die Haushaltssatzung 2016 wird nachfolgend bekannt gemacht.

Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016
Aufgrund von § 18 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit und § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg hat die Verbandsversammlung am 19. November 2015 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit	
den Einnahmen und Ausgaben in Höhe von je	21.600 Euro
davon im Verwaltungshaushalt	21.600 Euro
davon im Vermögenshaushalt	0 Euro

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 5.000 Euro festgesetzt.

§ 3

Die Umlagen von den Verbandsgemeinden werden auf insgesamt 6.900 Euro festgesetzt.

Mönsheim, den 20. November 2015
gez. Thomas Fritsch
Verbandsvorsitzender

Hinweis:
Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung Baden-Württemberg beim Zustandekommen dieser Satzungen wird nach § 4 Absatz 4 der Gemeindeordnung unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzungen gegenüber dem Gemeindeverwaltungsverband geltend gemacht worden ist. Der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzungen verletzt worden sind.



112 *der heiße Draht zur Feuerwehr*

Freiwillige Feuerwehr Mönsheim

Jugendfeuerwehr

Übung Jugendfeuerwehr

Die nächste Übung der Jugendfeuerwehr findet am Freitag, den 15. Janaur um 17.30 Uhr statt.



Das neue Sofa



Die neuen Hocker

Schulen

Appenbergschule

Neues aus der Schulbücherei

Über viel Licht und viel Platz freuen sich Besucher und Betreuer der Bücherei in der Appenbergschule schon seit einigen Monaten. Nachdem inzwischen auch zahlreicher unpassender Lesestoff aussortiert ist, lassen sich die Bücher nun in dem neuen Raum schöner präsentieren.



Neue Sitzgelegenheiten

Manche entstandene Regallücke wurde bereits dank attraktiver Buchspenden wieder aufgefüllt. Doch den letzten Schliff konnten wir unserer Lese-Insel erst zum Jahresende geben. Dann endlich waren die neu bestellten Sitzgelegenheiten aufstellbereit. Ein Sofa und mehrere bunte Hocker laden nun zum Probelesen ein.

Wir danken allen Umzugshelfern, Buchspendern und der Kleiderbörse Mönsheim, die uns das neue Sitzmobiliar mit ihrer großzügigen Spende möglich machte. Jetzt bringt das Stöbern nach Büchern gleich nochmal so viel Spaß.



Die Schulbücherei ist geöffnet

Wir freuen uns weiterhin auf viel Gewusel zwischen den Büchern und fleißige Leser und Leserinnen. Ach…, Buchspenden nehmen wir natürlich sehr gerne auch zukünftig an. ;-)
Das Team der Schulbücherei

Aus anderen Ämtern

Enzkreis

Artikelserie „Flüchtlinge im Enzkreis“

Teil 20: Wie viele Menschen sind 2015 nach Deutschland geflohen?
Viele Tausend Menschen suchen Zuflucht in Deutschland. Woher kommen diese Menschen, wo und wie werden sie untergebracht, dürfen sie arbeiten und wenn ja, ab wann? Antworten auf diese und zahlreiche weitere Fragen gibt eine Artikelserie, die im Mitteilungsblatt erscheint.

Warum gibt es keine genaue Zahl?
Im August vergangenen Jahres hatte man geschätzt, dass 800.000 Menschen bis Ende 2015 nach Deutschland flüchten wollen. Der bayrische Ministerpräsident spricht derzeit von 1,1 Millionen, einige Medien nannten im November die Zahl 1,5 Millionen. Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) berichtet, dass im Jahr 2015 insgesamt 476.649 formelle Asylanträge gestellt wurden. Woher kommen diese deutlichen Unterschiede?

Wer als Flüchtling nach Deutschland kommt, wird zunächst im Computersystem EASY registriert, mit dem die Verteilung der Menschen auf die Bundesländer erfolgt. Mit EASY wurden im vergangen Jahr insgesamt 1.091.894 Menschen erfasst. Auch diese Zahl ist jedoch nicht völlig exakt: So werden die Flüchtlinge in den Landes-Erstaufnahme-Einrichtungen (LEA) der Bundesländer erneut registriert.

Es kann jedoch vorkommen, dass Menschen in einem Bundesland aufgenommen und registriert werden, danach jedoch in ein anderes weiterreisen, wo bereits Familienangehörige leben. Dort findet dann eine weitere Registrierung statt, sie werden also doppelt gezählt. Umgekehrt versuchen nicht wenige Flüchtlinge, in andere Länder Europas weiterzureisen, vor allem nach Schweden oder nach England. Da sie sich in der Regel nicht offiziell „abmelden“, werden sie möglicherweise längere Zeit im jeweiligen System mitgezählt.

Erst mit dem Stellen eines Asylantrags können Fehl- und Doppelregistrierungen ausgeschlossen werden. Denn spätestens jetzt werden die Asylbewerber „erkennungsdienstlich behandelt“, das heißt sie werden fotografiert und ihre Fingerabdrücke werden abgenommen und mit den vorhandenen Datenbanken abgeglichen. Allerdings kann es Wochen, zuweilen auch Monate dauern, ehe Flüchtlinge einen Asylantrag stellen können, weil das BAMF überlastet ist. Daraus erklärt sich die große Differenz zwischen den Zahlen im EASY-System und den gestellten Asylanträgen.

Wie viele Menschen leben derzeit im Enzkreis?
Am 31. Dezember 2015 waren im Enzkreis 2.199 Menschen vorläufig untergebracht. Da diese Flüchtlinge bereits erfasst sind, auch wenn noch kein Asylantrag gestellt wurde, entspricht diese Zahl der Realität. Zählt man die Menschen in der Anschlussunterbringung hinzu, lebten im Enzkreis zum Jahresende 2.443 Flüchtlinge. Seit Anfang des Jahres werden dem Landratsamt wöchentlich weitere 99 Menschen zugewiesen.

Mehr als die Hälfte der Menschen, die momentan nach Deutschland kommen, sind Syrer. Weitere je etwa 10 Prozent stammen aus Afghanistan und aus Irak. Die Balkanstaaten des ehemaligen Jugoslawiens, aus denen noch im vergangenen Sommer viele Flüchtlinge kamen, sind aktuell kaum noch vertreten. Beides schlägt sich auch in den Zugängen im Enzkreis nieder: Aktuell kommen vor allem Familien aus Syrien, dem Irak und aus Afghanistan.

Umfassende Informationen stehen auf
www.enzkreis.de/Flüchtlinge zur Verfügung.

Mitte Januar: Straßenverkehrs- und Ordnungsamt des Enzkreises zieht in die Pforzheimer Luisenstraße um

„Zum wiederholten Mal platzen wir hier im Hauptgebäude des Landratsamtes Enzkreis in der Zähringerallee aus allen Nähten – nach zwei Verwaltungsreformen des Landes und weiteren Aufgaben, die uns Bund und Land zugewiesen haben. Ein weiteres Zusammenrücken ist einfach nicht mehr möglich“, beschreibt Landrat Karl Röckinger die in seiner Behörde herrschende Raumnot, die auch durch die Aufgaben, die das Landratsamt in Sachen Flüchtlingshilfe zu erfüllen hat, alles andere als eine Entspannung erfahren habe.

„Deshalb werden wir uns im Gebäude der Agentur für Arbeit in der Pforzheimer Luisenstraße einmieten: Dort zieht Mitte Januar das Straßenverkehrs- und Ordnungsamt ein.“ Die neue Außenstelle, in der die Fachbereiche Straßenverkehr, Führerschein- und Bußgeldstelle sowie die Kreispolizeibehörde einschließlich Waffen- und Gewerberecht untergebracht sein werden, sei vom Haupthaus fußläufig in wenigen Minuten zu erreichen, für den Publikumsverkehr bestens geeignet und biete darüber hinaus ausreichend Parkplätze in einer eigenen Tiefgarage.

„Die Kollegen von der KFZ-Zulassungsstelle bleiben allerdings in der Güterstraße 30, direkt neben dem Hauptgebäude. Sie sind ja erst Ende 2014 in ihr neues Domizil gewechselt“, stellt Amtsleiter Oliver Müller klar, der derzeit zusammen mit seinen 34 betroffenen Mitarbeitern die letzten Umzugsvorbereitungen trifft.

Der Umzug des Straßenverkehrs- und Ordnungsamtes ist allerdings nicht das einzige Projekt, mit dem sich das Landratsamt kurz- bis mittelfristig räumlich weiterentwickeln wird. Unter der Überschrift „Landratsamt 2015+“ ist zudem an der Ebersteinstraße, in direkter Nachbarschaft zum Hauptgebäude, ein Neubau geplant, in dem schließlich möglichst alle Beschäftigten aus den Außenstellen untergebracht werden sollen. „Bis es soweit ist, werden allerdings noch drei bis vier Jahre vergehen“, so Röckinger.



Mitte Januar zieht das Straßenverkehrs- und Ordnungsamt des Enzkreises in das Gebäude der Agentur für Arbeit in der Pforzheimer Luisenstraße um. Erster Landesbeamter Wolfgang Herz, Sachgebietsleiterin Gabriele Kronenwett und Amtsleiter Oliver Müller (von

Pflegekinder mit Alkoholsyndrom: Eltern-Selbsthilfegruppe im Aufbau – Erstes Treffen am 19. Januar

Bei einem von 100 Neugeborenen wird eine alkoholbedingte Schädigung während der Schwangerschaft vermutet, eines von 300 zeigt das Vollbild des sogenannten FAS, des fetalen Alkoholsyndroms. Sehr oft sind diese in Hirnfunktion und Verhalten geschädigten Kinder in Pflegefamilien untergebracht, wobei die Pflegeeltern mit ganz besonderen Herausforderungen konfrontiert werden: FAS-Kinder sind in der motorischen Entwicklung meist verzögert, im intellektuellen Bereich leistungsgemindert und im Verhalten sehr auffällig.

In einer Selbsthilfegruppe sollen sich Pflegeeltern mit alltagspraktischen Tipps, bei Fragen zur Erziehung, Förderung und Pflege besprechen können. Insbesondere die Reaktionen von Mitmenschen auf diese ungewöhnlichen Kinder können in einem Erfahrungsaustausch besprochen werden. Das gegenseitige Verständnis tut gut und gibt Stärke. KISS, die Kontakt-und Informationsstelle für Selbsthilfe / Selbsthilfegruppen, unterstützt den Aufbau dieser Gruppe.

Zu einem Gründungstreffen für eine solche Gruppe lädt Renate Poignée von KISS ein am Dienstag, 19. Januar, um 15 Uhr im Landratsamt, Zähringerallee 3, Zimmer 455. Nähere Informationen gibt es unter Tel. 07231 308-9743 oder per E-Mail an kiss@enzkreis.de .

Jahreshauptversammlung des Vereins landwirtschaftlicher Fachbildung Enzkreis am 19. Januar in Niefern

Die Jahreshauptversammlung des Vereins landwirtschaftlicher Fachbildung Enzkreis findet am Dienstag, 19. Januar, um 20.00 Uhr im Kelter-Saal des Gasthauses „Goll“ in Niefern statt. Nach den Wahlen von Vorstand und Ausschuss berichtet Ulrich Katz vom Beratungsdienst „Milchviehhaltung und Futterbau“ Calw unter dem Titel „Landwirtschaft und Leute in Tansania“ über seine jahrelange Arbeit in einem landwirtschaftlichen Ausbildungszentrum in Tansania.

Am 20. Januar: Veranstaltung zu Virosen und Vektoren im Getreideanbau

ENZKREIS. Für interessierte Landwirte bietet das Landwirtschaftsamt am Mittwoch, 20. Januar, um 19.00 Uhr im Gasthaus „Zum Löwen“ in Keltern-Ellmendingen eine Veranstaltung mit zwei Vorträgen aus Wissenschaft und Praxis zu Virosen im Getreideanbau und deren Überträgern, den Vektoren. Sachkundige im Pflanzenschutz bekommen zwei Stunden im Rahmen ihrer Fortbildungsverpflichtung anerkannt.
Für weitere Informationen steht das Landwirtschaftsamt unter Telefon 07231 308-1825 oder -1827 gerne zur Verfügung.

Am 26. Januar in Mühlacker: Landschaftserhaltungs-Verband Enzkreis stellt sich den Landwirten vor

Im vergangenen Jahr wurde der Landschaftserhaltungsverband des Enzkreises gegründet. Zu seinen Zielen und den geplanten Maßnahmen in Verbindung mit der landwirtschaftlichen Bewirtschaftung informiert er die Landwirte des Enzkreises am Dienstag, 26. Januar, um 19.30 Uhr, im „Scharfen Eck“ in Mühlacker gemeinsam mit dem Bauernverband, dem Landwirtschaftsamt und der Unteren Naturschutzbehörde. An diesem Abend wird den Teilnehmenden auch die neue Landschaftspflegerichtlinie vorgestellt.

Energie-Beratungszentrum

Am Donnerstag, 21. Januar, im ebz: Altersgerecht Bauen und Umgestalten

„Umbau statt Umzug“ – so lautet das Motto von Patrick Rüter vom gleichnamigen Ingenieurbüro. Am Donnerstag, 21. Januar, stellt er dazu um 19.30 Uhr im Energie- und Bauberatungszentrum (ebz) in Pforzheim verschiedene Möglichkeiten vor und informiert über Kredite und Förderprogramme, um die Baumaßnahmen finanziell zu stemmen.
Viele Haus- und Wohnungsbesitzer sind mit ihren Immobilien älter geworden und stellen sich die Frage, ob das Eigenheim

den Ansprüchen im Alter noch gerecht werden kann. Bei dem Info-Abend geht es darum, welche Maßnahmen getroffen werden können, um eine Wohnung oder ein Haus barrierearm umzubauen – vom Badezimmer bis hin zu Türen und Treppen. Der Vortrag ist Teil der Reihe „Bauen und Energie", die gemeinsam vom ebz und der Stabsstelle Klimaschutz und Kreisentwicklung des Landratsamts aufgelegt wurde. Alle Veranstaltungen sind kostenlos. Anmeldungen nimmt Alexander Greschik entgegen unter Tel. 07231 3971 3600 oder per E-Mail an info@ebz-pforzheim.de .

Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Wochenenddienst

In lebensbedrohlichen Situationen verständigen Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der Europarufnummer 112. Den allgemeinärztlichen Bereitschaftsdienst erreichen Sie kostenfrei unter der einheitlichen Rufnummer **116117.**

Wo und wie ist der ärztliche Notfalldienst zu erreichen?

Der ärztliche Notdienst befindet sich nun im
Eingangsbereich des Krankenhauses Mühlacker
in der Hermann-Hesse-Straße 34.

Zeiten des ärztlichen Notfalldienstes:

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag
von 19.00 Uhr bis zum Folgetag 7.00 Uhr
an Wochenenden
von Freitag 19.00 Uhr bis Montag 7.00 Uhr
an Feiertagen sowie am 24.12. und 31.12.
vom Vorabend 19.00 bis zum Folgetag 7.00 Uhr

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Der zahnärztliche Notdienst kann unter folgenden Nummern erfragt werden: **Bereich Mühlacker unter 0621 38000816**

Apothekennotdienst

16.01.2016
Markt-Apotheke Flacht, Weissacher Str. 38
Telefon: 900111

17.01.2016
Central-Apotheke Pforzheim, Westliche 32
Telefon: 07231 106064

Sozialverband VdK Ortsverband Mönsheim

www.vdk.de/ov-moensheim

Neujahrs-Gedanken vom Vorsitzenden des Kreisverbandes Leonberg

Wir hoffen auf Gesundheit, Freude und Glück. Und für den Fall, dass durch Krankheit, Behinderung, Pflege etc. sozialrechtliche Fragen zu klären oder einzuklagen sind, werden wir Sie auch in 2016 mit den Rechtsmitteln des VdK und unseren Juristen in Ludwigsburg und Pforzheim bestens unterstützen. Als Kriegsopferverband machen wir uns für 2016 aber große **Sorgen um den Frieden**. Eine steigende Zahl von Militäraktionen, in welche die Bundeswehr verstrickt wird. Auch die „Gefährdungslage" in Deutschland steigt ständig - teilt man uns täglich über alle Medien mit. Großveranstaltungen werden abgesagt, Bahnhöfe geschlossen und man sucht nach Verdächtigen. Doch so kann man keinen Frieden schaffen. Im Gegenteil.
Frieden braucht eine starke, eine solidarische Gesellschaft, braucht Toleranz und Vertrauen. Denn „Frieden ist wie ein Schmetterling, der sich immer dem Zugriff entzieht, wenn man ihn jagt" (Nathaniel Hawthrone 1840), und „einen Krieg kann man genauso wenig gewinnen wie ein Erdbeben" stellte schon 1917 die amerikanische Politikerin und erste Frau im Kongress, Jeanette Ranking fest.
2016 führt uns die Sorge um die vielen **Flüchtlinge** auch an unsere VdK-Wurzeln der Nachkriegszeit zurück. Der Sozialverband VdK hat Ende 2015 dazu klar Stellung genommen. Auch wenn noch keiner weiß, wie wir diese große Last bewältigen werden, so helfen rückwärtsgewandte Fragen nicht weiter angesichts der Tatsache, dass diese Menschen schon da sind. Vielmehr geht es darum, mit den Flüchtlingen so zusammen zu leben, dass kein Zwist und keine Unruhe innerhalb unseres Volkes ausbrechen. Denn das wäre der Anfang vom Ende für uns alle. Sowohl Papst Franziskus wie auch der Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche plädierten für mehr Gelassenheit und Gottvertrauen im täglichen Umgang miteinander und mit dem Fremden.
In diesem Sinne wünschen wir Ihnen – und uns allen – ein Gutes und ein Friedliches Neues Jahr. Oder um es mit Erich Kästner zu sagen:"
Wird's besser, wird's schlimmer, fragt man sich jährlich. Seien wir ehrlich, Leben ist lebensgefährlich".

Dr. Otto Koblinger
Vorsitzender Kreisverband Leonberg

Diakonie- und Sozialstation Heckengäu e.V. – Hilfe, die sich sehen lässt –

Als Vertragspartner der Kranken- und Pflegekassen bieten wir an:

- Alten- und Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Nachbarschaftshilfe
- Betreuungsgruppe für demenzkranke Pflegebedürftige

Sie erreichen uns persönlich: Mo –Fr: 9.00 –12.00 Uhr

Rathausstraße 2, 71299 Wimsheim
Telefon: 07044 8686, Fax: 07044 8174

Unser Anrufbeantworter ist außerhalb der Bürozeiten geschaltet. Sie können über den Anrufbeantworter um Rückruf bitten. Wochenend- und Feiertagsdienst ist bei uns selbstverständlich und ist unter der oben genannten Nummer zu erreichen.

Kirchen

Evangelische Kirchengemeinde Mönsheim

Bei der Ölschläge 5,
Telefon: 07044 7304, Fax: 07044 920484,
E-Mail: Pfarramt.Moensheim@elkw.de,
Internet: www.ev-kirche-moensheim.de,
Pfarrerin: Erika Haffner, Pfarrer: Daniel Haffner

Wochenspruch:
Über dir geht auf der Herr,
und seine Herrlichkeit erscheint über dir.
Jesaja 60,2

Wochenlied:
Herr Christ, der einig Gott Sohn
EG 67

Letzter Sonntag nach Epiphanias
Sonntag, 17. Januar 2016
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Predigttext: Themengottesdienst über Mirjam
Das Opfer ist für unsere eigene Gemeinde bestimmt
10.00 Uhr Kinderkirche

18. Januar 2016 bis 23. Januar 2016
Kleidersammlung für Bethel

Montag, 18. Januar 2016



9.30 Uhr Krabbelgruppe „Windelflitzer“
(Kathrin Pusinelli 07044/9169739)
20.00 Uhr Bibelgesprächskreis „Baustelle Bibel“ im Gemeindehaus

Dienstag, 19. Januar 2016
14.00 Uhr Frauenkreis
19.30 Uhr Kirchenchor

Mittwoch, 20. Januar 2016
15.00 Uhr Konfirmandenunterricht in Mönsheim

Donnerstag, 21. Januar 2016
9.30 Uhr Minitreff von 0 bis 3 Jahre
(Kathrin Bürle, 07044 9167678, Claudia Martin, 07044 9583025)
20.00 Uhr Posaunenchor

Jugendgruppen und weitere Veranstaltungen: siehe CVJM

Mitteilungen:

Predigtreihe im Distrikt zu „Frauen der Bibel“
Ab dem 10. Januar bis zum 14.2.2016 wird es nach langer Zeit endlich mal wieder eine Predigtreihe geben. Unter dem Thema „Frauen der Bibel“ werden Werner Malthaner als Prädikant und die Pfarrers unseres Distrikts in den 4 Gemeinden predigen.
Für Mönsheim ist geplant:
10. Januar – Erika Haffner über Maria – Jesu Mutter
17. Januar – Daniel Haffner über Mirjam
24. Januar – Werner Malthaner über Hagar
7. Februar – Christian Tsalos über die Samariterin am Brunnen
14. Februar – Christoph Fritz über Priszilla

Liebenzeller Gemeinschaft Mönsheim

Wimsheimer Straße 15/1

Mittwoch, 20.1.
20.00 Uhr Bibel- und Gebetsstunde

Kinder- und Jugendtelefon
0800 1110333

Katholische Kirchengemeinde
Heilig Kreuz Wiernsheim-Wurmberg-Mönsheim und

Katholische Kirchengemeinde
Heilig Geist Heimsheim



(Seelsorgeeinheit Süd im Dekanat Mühlacker)
Pfarrer der Seelsorgeeinheit:
Pfarrer Norbert Bentele (Telefon: 07033 33072),
Pfarrvikar David Pankiraj (Telefon: 07044 9096720)

Pfarrbüro Heimsheim:
Siglinde Stroheker, Mozartstr. 7, 71296 Heimsheim
Telefon: 07033 33072, Fax: 07033 33025
E-Mail: HeiligGeist.Heimsheim@drs.de
Bürozeiten:
Mo, Di: 8.00 –12.30 Uhr, Do: 13.00 –18.00 Uhr

Pfarrbüro Wiernsheim:
Ingrid Kleiner, Hindenburgstraße 23, 75446 Wiernsheim
Telefon: 07044 5956, Fax: 07044 920789
E-Mail: heiligkreuz.wiernsheim@drs.de
www.kath-kirche-wiernsheim.de
Bürozeiten:
Mo, Di: 8.00 Uhr –11.30 Uhr,
Do: 8.00 –11.00 Uhr und 17.00 –19.00 Uhr

Ansprechpartner/Innen in unserer Kirchengemeinde:
Wiernsheim: Herr Tallafus, Telefon: 07044 2149010
Wurmberg: Frau Sabine Fritz, Telefon: 07044 43688
Mönsheim: Frau Christine Riese: Telefon: 07044 7972

Gottesdienste

Donnerstag, 14.1.16
18.30 Uhr Eucharistiefeier in Wiernsheim

Freitag, 15.1.16
17.30 Uhr Eucharistiefeier in Wurmberg

Samstag, 16.1.16
15.30 Uhr Eucharistiefeier der ital. Gemeinde in Friolzheim
18.30 Uhr Eucharistiefeier in Wimsheim
18.30 Uhr Eucharistiefeier in Mönsheim

Sonntag, 17.1.16;
2. Sonntag im Jahreskreis, Ev: Joh 2,1-11



„Seine Mutter sagte zu den Dienern: Was er euch sagt, das tut! Es standen dort sechs steinerne Wasserkrüge, wie es der Reinigungsvorschrift der Juden entsprach; jeder fasste ungefähr hundert Liter. Jesus sagte zu den Dienern: Füllt die Krüge mit Wasser! Und sie füllten sie bis zum Rand."

9.00 Uhr Eucharistiefeier in Friolzheim
9.00 Uhr Eucharistiefeier in Wurmberg
10.30 Uhr Eucharistiefeier in Heimsheim
10.30 Uhr Eucharistiefeier in Wiernsheim

Dienstag, 19.1.16
18.30 Uhr Eucharistiefeier in Friolzheim

Mittwoch, 20.1.16
17.30 Uhr Eucharistiefeier in Wimsheim

Donnerstag, 21.1.16
18.30 Uhr Eucharistiefeier in Wiernsheim

Freitag, 22.1.16
17.30 Uhr Eucharistiefeier in Wurmberg

Samstag, 23.1.16
15.30 Uhr Eucharistiefeier der ital. Gemeinde in Friolzheim
18.30 Uhr Eucharistiefeier in Friolzheim
18.30 Uhr Eucharistiefeier in Wurmberg

Sonntag, 24.1.16;
3. Sonntag im Jahreskreis, Ev: Lk 1,1-4; 4,14-21
9.00 Uhr Eucharistiefeier in Heimsheim
9.00 Uhr Eucharistiefeier in Wiernsheim
10.30 Uhr Eucharistiefeier in Wimsheim
10.30 Uhr Eucharistiefeier in Mönsheim

Persönliche Beichtgespräche jederzeit nach terminlicher Absprache möglich! Herzliche Einladung dazu!

Wöchentliche Veranstaltungen



Kath. Singkreis Wiernsheim

Chorprobe im GZ Wiernsheim immer dienstags um 20.00 Uhr.
Neue Sänger/Innen sind jederzeit herzlich willkommen!!
Chorleiter und Organist:
Jürgen Tallafus, Telefon: 07044 2149010



Colors of Heaven

Unsere Chorproben sind immer montags, 19.30 Uhr im ev. Gemeindehaus in Wimsheim oder Mönsheim.
Bei Interesse bitte nachfragen bei unserem Chorleiter Sigi Zembok, Telefon: 07152 997944 oder Andrea Gille, Telefon: 07044 6806, und unter www.colorsofheaven.gmxhome.de

Lies mal wieder ein Buch!



Aktuelles in dieser Woche

Gemeindewallfahrt vom 16. –21. Mai

nach Lourdes in Frankreich – geplanter Verlauf der Pilgerfahrt (Änderungen vorbehalten):
1. Tag, Pfingstmontag, 16. Mai: Abfahrt 6.00 Uhr vor dem Gasthaus Waldhorn in Heimsheim. Die Fahrt geht dann über Villingen-Schwenningen, Freiburg, Mühlhausen, Richtung Lyon. Dann Pause für gemeinsames Frühstück; Weiterfahrt über Belfort, Besancon, Marvan Nationalpark nach Nevers. Man muss wissen, Maria ist 1858 in Lourdes dem Mädchen Bernadette erschienen. Später trat sie ins Kloster in Nevers ein. Dort ist sie gestorben und liegt sichtbar und unversehrt in einem Glassarg. Abendessen und Übernachtung im Hotel Kyriad.
2. Tag, Dienstag, 17. Mai: Frühstück im Hotel, Weiterfahrt nach Lourdes. Dort Zimmerbezug und Zeit zur freien Verfügung; gemeinsames Abendessen gegen 19.00 Uhr. Teilnahme an der Lichterprozession am Abend.
3. Tag, Mittwoch, 18. Mai: Frühstück, Teilnahme am großen internationalen Gottesdienst in der unterirdischen Basilika, die Platz für bis zu 25 OOO Menschen bietet; danach Mittagessen; nachmittags Teilnahme an der öffentlichen Kreuzwegandacht; Krankensegnung, Abendessen, danach Teilnahme an der Lichterprozession mit Rosenkranzgebet in allen Sprachen der Menschen, die es dort gibt
4. Tag, Donnerstag, 19. Mai: Frühstück im Hotel Christina, danach Besuch der Stätten des Lebens (mit ihrer Familie) der hl. Bernadette in Lourdes mit kompetenter Führung; Mittagessen im Hotel; Fahrt zum „Schafstall" mit Feier der hl. Messe und Besuch einer sozialen Einrichtung für arme Lourdespilger; Rückkehr ins Hotel mit Abendessen und anschließender Lichterprozession, evtl. anschließend Gottesdienst in der Erscheinungsgrotte.
5. Tag, Freitag, 20. Mai: Frühstück, Fahrt nach Valence durch das Zentralmassiv (Berge) bis zur Stadt Orange, über Toulouse, Montpellier, Avignon bis Valance.
6. Tag, Samstag, 21. Mai: Frühstück, Abfahrt nach Ars, zum heiligen Pfarrer von Ars; dort Gottesdienst mit anschließendem Mittagessen; Fahrt nach Hause über Belfort, Mühlhausen, Freiburg, Heimsheim… Ankunft Samstagabend gegen 21.00 Uhr in Heimsheim.
Im Fahrpreis sind enthalten: Busfahrt, Bordfrühstück mit unseren Fahrer Rainer Friedrich; eine Halbpension mit ÜN in Nevers, dreimal Vollpensionen in Lourdes, eine Halbpension in Valance.
Preis für DZ: 490,– und für EZ 610,– Euro. Die Zahlungsmöglichkeiten werden im nächsten Kirchenblatt bekannt gegeben. Für weitere Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.
Anmeldungen ab sofort in den Pfarrbüros möglich. Infoblätter mit Abschnitten zur Anmeldung liegen in den Schriftenständen der Kirchen aus.



Bericht über die Sternsingeraktion 2016
siehe weiter vorne in diesem Heft.

Ein herzliches Vergelts Gott unseren Mesnern/innen

und allen, die mitgeholfen haben beim Christbaum schmücken und Krippe herrichten. Unsere Kirchenbesucher haben sich bestimmt darüber gefreut, wie liebevoll und kreativ Christbäume, Altäre und Krippen in unseren Kirchen gestaltet worden sind und Herz und Phantasie angeregt haben, über das Ereignis in Betlehem nachzudenken. Kommen Sie doch mit den Kindern. Sie freuen sich darüber. Die Krippen bleiben noch eine Weile in den Kirchen.
Sitzung der beiden Kirchengemeinderäte aus Heimsheim und Wiernsheim,
am Mittwoch, 20. Januar um 19.30 Uhr, im kath. Gemeindezentrum in Wiernsheim.

Zum Nachdenken: Wo wohnt Gott?

Ein junger Mann kam zu einem Gelehrten und sagte: „Ich gebe Ihnen 100 Euro, wenn Sie mir sagen, wo Gott wohnt!" Der Gelehrte antwortete: „Und ich gebe Ihnen 200 Euro, wenn Sie mir sagen, wo Gott nicht wohnt!" *(nach Martin Buber)*

Evangelisch-meth. Kirche Mönsheim



Leonberger Straße 47
Pastor Walter Knerr, Bachstr. 29, 71287 Weissach
Telefon: 07044 31586, Telefax: 07044 930448
E-Mail: weissach@emk.de; Internet: http://emk-weissach.de

Wort zur Woche

Über dir geht auf der Herr,
und sein Herrlichkeit erscheint über dir.
(Jesaja 60,2b)

Wir laden ein

Donnerstag, 14. Januar
09.30 Uhr Frauenfrühstück in Weissach:
„Ein Morgen zur Jahreslosung"

Freitag, 15. Januar
20.00 Uhr Hauskreis bei Familie Schürer

Samstag, 16. Januar
09.00 Uhr Klausurtag des Bezirksvorstandes

Sonntag, 17. Januar – Letzter Sonntag nach Epiphanias
09.30 Uhr Gebetskreis

10.00 Uhr Gottesdienst in Weissach (Pastor Walter Knerr)
10.00 Uhr Mini-Kids
17.00 Uhr Walk & Talk – Der Lauftreff (Info: 07044-306653)

Mittwoch, 20. Januar
20.00 Uhr Ökum. Bibelabend in der Friedenskirche in Weissach

Donnerstag, 21. Januar
20.00 Uhr SALZ-Team

Vorschau



Augen auf und durch!

Ökumenische Bibelabende zum Propheten Sacharja
„Augen auf und durch!" Unter diesem Titel laden wir zu Gespräch und gemeinsamem Nachdenken über drei Texte aus dem Propheten Sacharja ein.
Der Prophet Sacharja hat Visionen. Gott führt ihm die Konsequenzen menschlichen Handelns vor Augen und koppelt dies mit dem Auftrag, dem Volk die Schritte zum Heil aufzuzeigen. Sie sollen nicht die Augen verschließen und weitermachen wie bisher. „Augen auf und durch!" – zu Gott, zu seinen guten Weisungen und hin zu den Menschen für ein gelingendes Zusammenleben im Volk und ein friedvolles Zusammenleben der Völker als Volk Gottes.
Spannende Texte erwarten uns. Sie führen uns in eindringlicher Weise das Ringen und Werben Gottes um sein Volk vor Augen und beschreiben zugleich die Herausforderung für alle, die zu Gott gehören (wollen), Augen und Ohren offenzuhalten, sie nicht zu verschließen – weder vor der Realität des Lebens noch vor der Gegenwart Gottes.

Wir treffen uns in Weissach jeweils um 20.00 Uhr am…
…20.01. in der Friedenskirche
…27.01. im Evang. Gemeindehaus,
…03.02. im Kath. Gemeindehaus.
Weiteren drei Texten werden wir uns im Rahmen von Bibelabenden für die Gemeinde im Februar widmen.

Vereine

SpVgg Mönsheim

Homepage der SpVgg Mönsheim
www.spvggmoensheim.de
E-Mail Adresse Pressewart
presse@spvggmoensheim.de
Öffnungszeiten der Geschäftsstelle im Sportheimbüro:
Die Geschäftsstelle **wird nur noch bei Bedarf** donnerstags zwischen 18.00 Uhr und 18.30 Uhr geöffnet!
Bitte melden Sie sich vorher per E-Mail bei Roland Borzer an: geschaeftsstelle@spvggmoensheim.de



Abteilung Tischtennis

Termine:

Jungen U18
Dienstag, 19.01.,18.00 Uhr
Mönsheim II – Mönsheim I

CVJM Mönsheim e. V.

Internet: www.cvjm-moensheim.de

Jahreshauptversammlung

Am **Samstag, 16. Januar,** findet im Gemeindehaus unsere diesjährige Jahreshauptversammlung statt. Beginn ist um **18.30 Uhr** mit einem gemeinsamen Abendessen.

Alle Mitglieder, Mitarbeiter/innen und Freunde des CVJM sind herzlich dazu eingeladen.

Bibelabend und Gebetstreff

Am **Sonntag, 17. Januar,** laden wir um **19.30 Uhr** zum Gebetstreff im Gemeindehaus ein.
Jede und jeder ist eingeladen mitzubeten – ob leise oder laut, GOTT hört jedes Gebet!
Um **20.00 Uhr** findet dann der Bibelabend im Gemeindehaus statt, zu dem wir ebenfalls herzlich einladen. Pfarrer Kollmar aus Tiefenbronn hält die Bibelarbeit über Epheser 5,20, „sagt Dank Gott, dem Vater, allezeit für alles, im Namen unseres Herrn Jesus Christus".
Unser Jahresthema Dankbarkeit wird uns Impulse für den Alltag geben! Wir dürfen gespannt sein, was uns einzelne Texte, Hinweise, Erfahrungen weitergeben können für einen dankbaren Lebensstil. „Den Dankbaren zeigt Gott den Weg zu seinem Heil" (Dietrich Bonhoeffer)

Volleyball-Club

www.vc-moensheim.de

Ein riesengroßes Dankeschön

geht an die **Trainer**, die im vergangenen Jahr hervorragende Arbeit geleistet haben. Danke an die **Spieler-innen, Eltern, Partner, Helfer** und **Gönner**, die Woche für Woche einen Großteil ihrer Freizeit geopfert haben, um unsere Erfolge möglich zu machen. Danke an unsere Sponsoren **ESA–Sport, Slabon Netzwerke, Frohnmayer Malergeschäft, Fliesenfachgeschäft Hartwig Thumm, Raiffeisenbank Wimsheim-Mönsheim und deren Vorsitzenden Herrn Wiedmann, Auto & Service in Pforzheim, Sanitätshaus Unterweger** und natürlich den **vielen Privatspender** für ihre Unterstützung. Danke für das vorbildliche Engagement und den unermüdlichen Einsatz unserer **Mitglieder und Helfer** für den Mesa-Beach. *E.U.*



Tennis-Club

www.tc-moensheim.de

Einladung zur Mitgliederversammlung

Liebes Mitglied,
wir laden herzlich ein zur **Mitgliederversammlung am Freitag, den 29. Januar 2016, um 20.00 Uhr im Gasthaus Ochsen in Mönsheim**

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch die 1. Vorsitzende
2. Berichte der Vorstandschaft
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastung der Vorstandschaft
5. Neuwahlen
   5.1 1. Vorsitzende
   5.2 Schriftführerin
   5.3 Sportwartin
   5.4 Technische Warte
   5.5 2. Jugendwartin
   5.6 2. Kassenprüfer
6. Anträge

7. Verschiedenes
8. Bekanntgaben

Anträge sind bis Freitag, den 23.1.2016, bei der Vorsitzenden Brigitte Kuhnle, Waldstr. 49, schriftlich abzugeben.
Auf Ihre Teilnahme freut sich die Vorstandschaft. Hier haben Sie die Gelegenheit sich über die Situation Ihres Vereins zu unterrichten und über dessen Zukunft mit zu bestimmen.
Mit sportlichem Gruß
Tennis-Club Mönsheim e.V.
gez. Brigitte Kuhnle, 1. Vorsitzende



Angelsportverein Mönsheim 1975 e.V.

Einladung zur Jahreshauptversammlung

an alle stimmberechtigten Mitglieder, zur Jahreshauptversammlung am 05. Februar 2016 im Gasthaus Ochsen, Mönsheim, Beginn 19.30 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Totenehrung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Bericht des Gremiums durch seinen Sprecher
4. Bericht des Schriftführers
5. Bericht des Jugendwart
6. Bericht des Kassier
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Entlastung von Kassier und Vorstandschaft durch die Kassenprüfer
9. Wahlen
10. Beratung und Genehmigung des Jahresetats 2016
11. Jahresprogramm
12. Mitglieder-Veränderung
13. Satzungsänderung (siehe beigefügte Unterlage)
14. Verschiedenes

Anträge von Mitgliedern sind schriftlich bis 22. Januar 2016 bei Lothar Kuhnle, Lindenstraße 19, 71297 Mönsheim abzugeben. Diese werden dann in der Versammlung bekannt gegeben. Die Erlaubnisscheine 2015, auch die weißen Berechtigungsscheine sind ausgefüllt spätestens zur Hauptversammlung beim Gewässerwart abzugeben.
Veränderungen von Adressen, Bankverbindungen, KFZ-Kennzeichen sowie E-Mailadressen bitte umgehend beim Kassier bekannt geben. Die detaillierten Tagesordnungspunkte liegen in der Versammlung aus.

Petri Heil
Das Vorstands-Gremium
Telefon: 07044 6591



Obst- und Gartenbauverein

Schnittkurs

Schnittkurs von Bäumen und Sträuchern, Rosen und Beerensträuchern
Am Samstag, den 23. Januar 2016, um 9.30 Uhr, werden wir unter der Anleitung des Obst- und Gartenfachwarts Joachim Schmidt vom Landratsamt Enzkreis Bäume, Sträucher, Rosen und Beerensträucher schneiden.
Wer lernen möchte, wie die vorgenannten Pflanzen fachgerecht geschnitten werden oder sein Wissen hierüber erweitern möchte, ist zu dieser Veranstaltung – ob Mitglied oder Nichtmitglied – sehr herzlich eingeladen. Ausdrücklich laden wir alle interessierten Frauen zu diesem Schnittkurs ein.
Veranstaltungsort sind das Gartengrundstück in den Krautgärten von Ehepaar Kleiner sowie der Hausgarten von Rudi Wild in der Gartenstraße. Diese beiden Grundstücke liegen ca. 100 Meter voneinander entfernt.
Wegbeschreibung: Anfahrt über die Gartenstraße, dann Verlängerung Ölschläge. Das Grundstück ist gegenüber der landwirtschaftlichen Scheune Kurfiß
Bei Rückfragen wenden Sie sich an den 1. Vorstand Hermann Stähle, Telefon 5251.
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Schnittkurs ist für alle kostenlos.
Im Anschluss an den Schnittkurs gibt es einen kleinen Imbiss.
Die Vereinsleitung

Zum Vormerken:

26.02.2016, 18.00 Uhr – Hauptversammlung im Gasthaus Ochsen

Parteien

SPD Ortsverein Heimsheim

1. Vorsitzender: Rolf Vetter
Alte Mönsheimerstr. 76, 71296 Heimsheim, Tel.: 07033 32713, ro.ma.vetter@gmx.de

SPD Ortsverein Heimsheim/Heckengäu lädt ein

Neujahrsempfang
Freitag, 15. Januar 2016, Beginn: 19.30 Uhr
Schleglerkasten

Sektempfang Grußworte
Gastredner Josip Juratovic MdB
Integrationspolitischer Sprecher der SPD Bundestagsfraktion
Musikalisch umrahmt wird die Veranstaltung wie immer von **Lu Tome.**
Der SPD Ortsverein würde sich über zahlreiche Gäste freuen!
Rolf Vetter, 1. Vorsitzender

Aus den Nachbargemeinden

Hurassel Wimsheim



Landfrauenverein Wimsheim

Vortrag: „Mongolei – Das Steppenland"
am Montag, 18.01.2016 um 19.00 Uhr im Vereinsraum (Mühlweg 2, 71299 Wimsheim)
Die Mongolei**,** zwischen Zentral- , Nord- und Ostasien gelegen, ist nach Kasachstan der flächenmäßig zweitgrößte Binnenstaat der Welt. Die Mongolei hat nur zwei Nachbarn, Russland im Norden und die Volksrepublik China im Süden. Das Land, viereinhalb Mal so groß wie Deutschland, wird lediglich von etwa 3 Millionen Einwohnern bewohnt und ist somit der am dünnsten besiedelte unabhängige Staat der Welt. Das Land ist aufgrund seiner Bodenbeschaffenheit und seines Klimas kaum für Ackerbau geeignet, hauptsächlich wird nomadische Viehwirtschaft betrieben.
Einblicke in ein faszinierendes Land übermittelt aus den Augen einer in Wimsheim lebenden Mongolin und Ihrem Ehemann.
Referenten: Stefan Enz und Frau

Für Mitglieder kostenfrei
Nichtmitglieder sind herzlich willkommen und zahlen nur 3 € Unkostenbeitrag.

Landfrauen bei Facebook
www.facebook.com/landfrauenwimsheim

Die Veranstaltungen finden im Auftrag des Bildungs- und Sozialwerks des Landfrauenverbands Württemberg-Baden e. V. statt.

CVJM Wimsheim



Schützenverein Wimsheim e.V.

3-König-Schießen 2016

Die erste Veranstaltung im Jahr war wieder ein voller Erfolg!
Die „milden" Temperaturen ließen sicher den einen oder anderen nochmal eine Runde zum Schießen bewegen.
Auch die Geselligkeit kam nicht zu kurz und zeitweise wurde es sogar mit den Sitzplätzen knapp.
Vielen Dank an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die zum Gelingen beigetragen haben.
Auch den Helfern ein sehr großes Dankeschön.
Anbei die ersten Platzierungen.
Alle Ergebnisse sind auf unserer Internetseite www.sv-wimsheim.de nachzulesen.

Männer Einzel:

1. Uwe Ulbrich 96 Rg, 2. Michael Becher 95 Rg, 3. Rainer Passrugger 95 Rg, 4. Harry Fiess 94 Rg, 5. Tobias Aeckerle 93 Rg, 6. Chris Lipp 93 Rg, 7. Lukas Passrugger 92 Rg, 8. Robin Ulbrich 92 Rg, 9. Mario Weisbrich 91 Rg, 10. Schmelzer Harry 91 Rg

Damen Einzel:

1. Tina Passrugger 90 Rg, 2. Sira Protz 90 Rg, 3. Mariana Laade 88 Rg, 4. Elke Protz 87 Rg, 5. Corinna Supan 86 Rg, 6. Ursel Frisch 86 Rg, 7. Renate Bürk 86 Rg, 8. Vanessa Barczewski 85 Rg, 9. Nicole Linhard 85 Rg, 10. Cindy Wiedermann 85 Rg

Herzlichen Glückwunsch!

Das tat weh …

Beim letzten Wettkampf unsere Lupi-Mannschaft in der Bezirksoberliga mussten Sie eine herbe Niederlage gegen die Gastgeber Plüderhausen hinnehmen.
Ein vier zu eins „Klatsche" prangte am Ende der Begegnung an der Leinwand.
Durch die Bank blieb unser Team mit 5 bis 10 Ringen unter der gewohnten Leistung.
Auf Position eins verliert Antonio Rossano trotz super Start (94 Rg) mit 355 zu 359 Rg. Nummer 2 Ralf Finke war leicht lädiert und kam nur auf 345 Rg (zu 352Rg).
Angela Gritzbach konnte in der goldenen Mitte leider auch nicht glänzen. Sie gibt den Punkt mit 340 zu 350 Rg ab.
Auf Nummer 4 machte Stefan Brander es nochmal spannend. Stechen, Gewinner? Am Ende doch nicht – 347 zu 348 Rg.
Den Ehrenpunkt sicherte sich Mario Essig mit 342 zu 294 Rg auf Position 5.
Vermutlich steht nun der Abstieg in die Bezirksliga bevor.
Warten wir es ab.

Sonstiges

Zehn Jahre Mittelstandspreis für soziale Verantwortung: Ministerium für Finanzen und Wirtschaft, Caritas und Diakonie in Baden-Württemberg loben Preisträger aus

Das gesellschaftliche Engagement kleiner und mittlerer Unternehmen im Land ist herausragend: Viele Mittelständler setzen sich freiwillig für soziale und gesellschaftliche Belange ein. Vor diesem Hintergrund loben das Ministerium für Finanzen und Wirtschaft gemeinsam mit Caritas und Diakonie in Baden-Württemberg bereits zum zehnten Mal den Mittelstandspreis für soziale Verantwortung aus. Sie würdigen damit auch im Jubiläumsjahr den engagierten Beitrag kleiner und mittlerer Unternehmen im Bereich Corporate Social Responsibility (CSR). Land, Diakonie und Caritas verleihen mit dem Preis als Auszeichnung auch die Lea-Trophäe. Sie steht für Leistung, Engagement und Anerkennung. Alle Unternehmen im Land mit maximal 500 Beschäftigten können sich ab sofort für den Mittelstandspreis für soziale Verantwortung bewerben. Voraussetzung ist, dass sie Wohlfahrtsverbände, soziale Organisationen, Initiativen, Einrichtungen oder (Sport-) Vereine unterstützen und sich mit ihnen in einem gemeinsamen Projekt gesellschaftlich engagieren. Die Bewerbungsfrist läuft bis zum 31. März 2016.
„Das große unternehmerische Engagement der baden-württembergischen Mittelständler im Bereich Corporate Social Responsibility ist ein Ausdruck der sozialen und wirtschaftlichen Stärke unseres Landes. Mit dem diesjährigen Mittelstandpreis können wir bereits zum zehnten Mal innovative CSR-Aktivitäten in Baden-Württemberg auszeichnen. Damit zeigen wir ein weites Mal: Die CSR-Landschaft in Baden-Württemberg ist vielfältig und bundesweit einmalig", sagt Finanz- und Wirtschaftsminister Nils Schmid.
„In Baden-Württemberg zeigen die Unternehmen, dass es sich lohnt, Verantwortung zu übernehmen: So wird unsere Gesellschaft gerechter, menschlicher und lebenswerter", so die beiden Caritasdirektoren Pfarrer Oliver Merkelbach (Stuttgart) und Monsignore Bernhard Appel (Freiburg). In diesem Engagement lebten die Unternehmer eine uralte, christliche Vision des sozialen Miteinanders. „Sie verbinden dabei ein kluges unternehmerisches mit einem solidarischen Handeln."
„Der Mittelstandspreis macht gesellschaftliches Engagement sichtbar", erklären die beiden Vorstandsvorsitzenden der Diakonischen Werke Oberkirchenrat Dieter Kaufmann (Württemberg) und Oberkirchenrat Urs Keller (Baden). „Er schlägt in besonderer Weise eine Brücke zwischen wirtschaftlichem Handeln und ethischer Verantwortung. Wir sind stolz, über diesen Preis Ansporn für soziales Engagement zu geben und dieses würdigen zu können." Diakonie, Caritas und Ministerium wollen mit dem Mittelstandspreis für soziale Verantwortung ihren Dank und ihren Respekt für die Unternehmen im Land ausdrücken. Mit der öffentlichen Anerkennung dieser

CSR-Aktivitäten wollen sie zugleich alle Unternehmen im Südwesten motivieren, ihr bisheriges gesellschaftliches Engagement fortzuführen.
Zusammen mit den Landesbischöfen Dr. h. c. Frank Otfried July (Evangelische Landeskirche Württemberg), Prof. Dr. Jochen Cornelius-Bundschuh (Evangelische Landeskirche Baden) sowie den Bischöfen Dr. Gebhard Fürst (Diözese Rottenburg-Stuttgart) und Erzbischof Stephan Burger (Erzdiözese Freiburg) hat der Finanz- und Wirtschaftsminister die Schirmherrschaft für den bundesweit teilnehmerstärksten Wettbewerb im Bereich Corporate-Social-Responsibility von kleinen und mittleren Unternehmen übernommen. Aus Sicht der Bischöfe macht der Preis Lust, sich aktiv einzubringen. „Alle profitieren vom gesellschaftlichen Engagement: die Unterstützten, die Gesellschaft und nicht zuletzt auch die Unternehmen selbst. Daher ermutigen wir jeden Mittelständler, der sich für die Allgemeinheit einbringt, sich für den Preis zu bewerben."

Geschäftsstelle Mittelstandspreis
c/o DiCV Rottenburg- Stuttgart e.V.
Kim Hartmann
Strombergstraße 11, 70188 Stuttgart
Telefon: 0711 2633-1147
info@mittelstandspreis-bw.de

Eine Bewerbung ist auch online möglich unter www.lea-bw.de. Eine unabhängige Jury mit Vertretern aus der Fach-, Wirtschafts- und Medienwelt entscheidet über die Vergabe der Preise, die am 5. Juli 2016 im Rahmen einer feierlichen Festveranstaltung im Neuen Schloss in Stuttgart verliehen werden.

Impressum
„Herausgeber des Amtsblattes ist die Gemeinde Mönsheim, Schulstraße 2, 71297 Mönsheim, Telefon: 07044 9253-0, Telefax: 07044 9253-10, E-Mail: rathaus@moensheim.de. Verantwortlich für den amtlichen Inhalt und andere Veröffentlichungen der Gemeindeverwaltung Mönsheim sowie der von der Gemeinde betreuten Inhalte des redaktionellen Teils ist Bürgermeister Thomas Fritsch. Verantwortlich für den übrigen Inhalt des Amtsblattes ist Hartmut Harfensteller GF."
Druck und Verlag: Printsystem GmbH, Schafwäsche 1–3, 71296 Heimsheim, Telefon: 07033 3825, Fax: 07033 3827, E-Mail: info@printsystem.de,
Internet: www.moensheimimblick.de
Abo-Preis pro Halbjahr: 4,80 Euro. Die Verteilung erfolgt wöchentlich an alle Abonnenten. Vollverteilung 8 Mal im Jahr.

Der Umwelt zuliebe: Gedruckt auf umweltfreundlichem, chlor- und säurefrei gebleichtem Papier.

Um Ihre **Bilder im Mitteilungsblatt** in guter Qualität drucken zu können, benötigen wir eine **Mindestauflösung von 300 dpi**.

Was sonst noch interessiert

Warm und preiswert durch den Winter: Tipps zum Heizen

Der Winter geht einfach mehr ins Geld: Weil es länger dunkel ist, braucht es mehr Strom für das Licht im Haus. Und die Heizung läuft wieder. Damit diese nicht mehr Geld verbraucht, als sie wirklich muss, gibt es einige Tipps zum Sparen:

- Nachts die Rollläden schließen: Was auf der Hand liegt, um besser schlafen zu können, spart auch Geld. Denn Rollläden sind eine zusätzliche Isolierungsschicht am Fenster. Laut Umweltbundesamt lassen sich so die Wärmeverluste durch das Fenster um rund 20 Prozent verringern. Dazu geschlossene Vorhänge bringen natürlich noch mehr.
- Ein Grad herunterfahren: Wer sparen will, muss nicht frieren. Aber ein Grad im Zimmer weniger verträgt doch jeder. Das allein reicht nach Angaben der Deutschen Energie-Agentur (dena) schon, um rund sechs Prozent Heizkosten einzusparen. Und nachts kann man in Wohn- und Arbeitsräumen gut die Temperatur um vier bis fünf Grad senken. Aber nicht mehr, denn das Wiederaufwärmen würde sonst zu viel Energie kosten, erklärt das Umweltbundesamt.
- Möbel rücken: Möbel und Vorhänge dürfen nicht die Heizkörper bedecken oder verstellen und somit die Wärme zurückhalten. Aber wie nah ist noch okay? Die Vorhänge haben am besten eine Handbreit Abstand zur Wand und zum Fußboden, damit die Luft zirkulieren kann.
- Tür zu: Dieser Tipp liegt auf der Hand. Nur bei geschlossenen Türen bleibt die Wärme auch im Raum. Aber wer das nicht beachtet, nimmt noch höhere Kosten in Kauf als nur ein paar Euro mehr auf der Heizkostenabrechnung. Denn mit der warmen Luft zieht auch Feuchtigkeit in den kalten Raum hinein, erklärt Carla Groß von der Verbraucherzentrale Sachsen. Und dann kondensiert die Feuchtigkeit der warmen Luft an den kalten Wänden, Schimmel kann sich bilden.
- Thermostatventil installieren: Mit einem solchen Gerät kann man die Heizung programmieren, etwa auf eine Temperatursenkung bei Abwesenheit. Selbst in Mietshäusern können Bewohner ihre eigenen Thermostatventile installieren, diese gibt es ab circa 30 Euro im Handel. Ein programmierbares Thermostatventil könne üblicherweise auch erkennen, wenn durch ein offenes Fenster kalte Luft hereinströmt und das Heizen stoppen, erklärt Groß. Wie auch für die Heizkörper gilt: Thermostatventile dürfen nicht verdeckt sein, damit sie die Raumtemperatur erfassen können. Nach Angaben der gemeinnützigen Beratungsgesellschaft co2online lassen sich mit programmierbaren Thermostaten etwa zehn Prozent Energie einsparen.
- Stoßlüften statt kippen: Dauerhaft gekippte Fenster kühlen einen Raum aus. Und man schleudert die Heizwärme und die Euros hier tatsächlich zum Fenster hinaus.

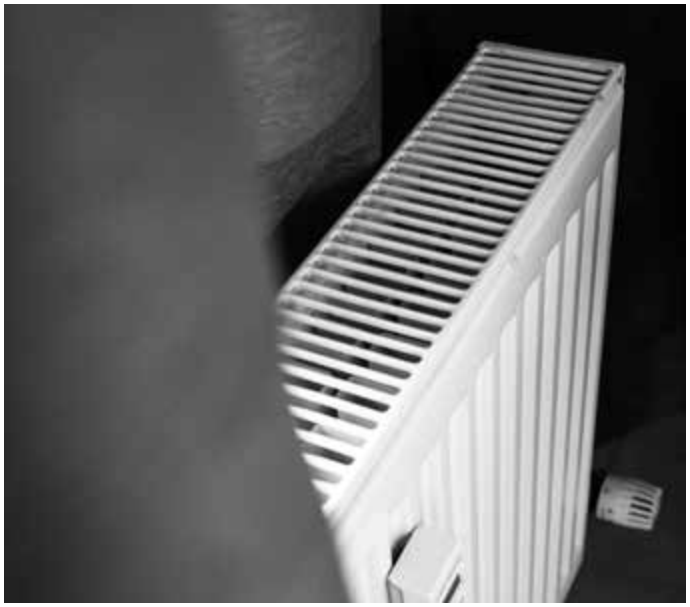
Stattdessen sollte man kurz und dafür mehrmals täglich die Fenster ganz aufreißen. Dabei immer die Heizkörper ausschalten! *mag*



Draußen die kalte Schneedecke, drinnen arbeiten die Heizungen: Mit ein paar Tipps und Tricks tun sie das effektiver.
Foto: Jan Woitas



Angenehm warm soll es sein, und die Luftfeuchtigkeit im Raum nicht zu hoch liegen: Im Winter ist richtiges Heizen und Lüften besonders wichtig, um Schimmel vorzubeugen.
Foto: Andrea Warnecke



Die Heizkörper dürfen nicht verdeckt sein, etwa durch Vorhänge. *Foto: Andrea Warnecke*

Segen bringen, Segen sein

Sternsinger aus Weil der Stadt , Merklingen und den umliegenden Teil-/Orten (Münklingen, Hausen, Schafhausen, Ostelsheim und Simmozheim sammelten rund 44.520 Euro für Kinder in Not

Weil der Stadt. Stolz und glücklich waren die Sternsinger der Pfarrgemeinde Sankt Peter & Paul, und dazu hatten sie auch allen Grund. Vier Tage lang waren 132 kleine und große Könige in ihren prächtigen Gewändern sowie 54 jugendliche und erwachsene Begleiter in der Seelsorgeeinheit Mittleres Heckengäu der Stadt unterwegs zu den Menschen. An unzählige Türen schrieben sie ihren Segensspruch „20*C+M+B+16", Christus Mansionem Benedicat. Das Ergebnis ihres Engagements kann sich wahrlich sehen lassen: 44.520 Euro kamen bei der Sammlung in Seelsorgeeinheit Mittleres Heckengäu zusammen, mit denen Not leidende Kinder in aller Welt unterstützt werden. Passend zum aktuellen Leitwort stellten die engagierten Mädchen und Jungen damit klar: Sie bringen nicht nur den Segen zu den Menschen, sie sind zugleich selbst ein Segen für die Kinder dieser Welt.

„Die Sternsinger sind klasse. Sie alle sind wirklich ein Segen!", waren Gerhard Weiner und Holger Heimpel vom Einsatz der zahlreichen Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen in ihrer Gemeinde begeistert. „Es war total super, so viele Leute haben uns die Türen geöffnet", freute sich die zehn Jahre alte Maria. „Wir haben viele Menschen besucht und hatten dabei jede Menge Spaß zusammen und sind sehr Stolz ein solch tolles Ergebnis zusammen bekommen zu haben. Jetzt können wir den Kindern auf der ganzen Welt helfen."

Bundesweit beteiligten sich die Sternsinger in diesem Jahr an der 58. Aktion Dreikönigssingen, die diesmal unter dem Leitwort „Segen bringen, Segen sein. Respekt für dich, für mich, für andere – in Bolivien und weltweit!" stand. Mit ihrem Motto machten die Sternsinger gemeinsam mit den Trägern der Aktion – dem Kindermissionswerk „Die Sternsinger" und dem Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) – überall in Deutschland darauf aufmerksam, wie wichtig Respekt im Umgang der Menschen miteinander ist und wie sehr eben genau der Mangel an Respekt mit Ausgrenzung, Missachtung und Diskriminierung zusammenhängt.

Doch nicht nur Kinder im Beispielland Bolivien profitieren auch zukünftig vom Einsatz der kleinen und großen Könige in Deutschland. Straßenkinder, Aids-Waisen, Kindersoldaten, Mädchen und Jungen, die nicht zur Schule gehen können, denen Wasser und Nahrung fehlen, die in Kriegs- und Krisengebieten oder ohne ein festes Dach über dem Kopf aufwachsen – Kinder in rund 100 Ländern der Welt werden jedes Jahr in Projekten betreut, die mit Mitteln der Aktion unterstützt werden. Gemeinsam mit ihren jugendlichen und erwachsenen Begleitern hatten sich die Sternsinger aus der Seelsorgereinheit Mittleres Heckengäu auf ihre Aufgabe vorbereitet. Sie kennen die Nöte und Sorgen von Kindern rund um den Globus und sorgen mit ihrem Engagement für die Linderung von Not in zahlreichen Projektorten. Sie sind eben ein Segen!

Gerhard Weiner

Anzeigenauftrag (privat/geschäftlich)

Gerne unterstützen wir Sie kostenlos bei der Gestaltung Ihrer Anzeigen für unsere Amtsblätter!

☐ für das **Amtsblatt Heimsheim** in der/den Woche/n _____

☐ für das **Amtsblatt Mönsheim** in der/den Woche/n _____

☐ für die **Amtsblätter Heimsheim & Mönsheim** in der/den Woche/n _____

Größe ☐ 90 mm breit (zweispaltig)
x _____ mm hoch

☐ 185 mm breit (vierspaltig)
x _____ mm hoch

Farbe ☐ s/w ☐ 4-farbig

Text ☐ liegt bei ☐ kommt nach

Bitte mailen, faxen oder bringen.

printsystem®
DRUCK - MEDIEN - UND VERLAGSHAUS
POD® = DIGITALDRUCK = OFFSETDRUCK

Schafwäsche 1 – 3 · 71296 Heimsheim
Tel.: 07033 5369-32 · Fax: 07033 3827
E-Mail: anzeige@printsystem.de

Auftraggeber

Firma

Straße

PLZ & Ort

Telefonnummer

E-Mail

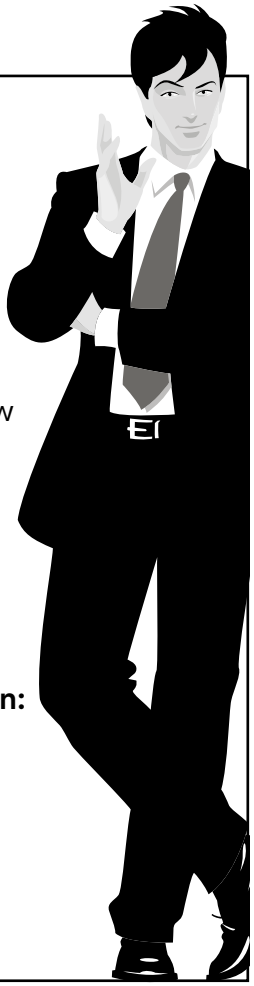
Unterschrift

Ihre Anzeigenhotline: 07033 5369-32

Das könnte Ihre Anzeige sein:
2-spaltig (90 mm breit) und 30 mm hoch, sw
in Heimsheim & Mönsheim
22,80 € zzgl. MwSt.

Der Spaltenpreis
bei Direktschaltung
beträgt

bei Doppelschaltung in Heimsheim & Mönsheim
0,38 € pro mm Höhe in sw
(Bei einer Spaltenbreite
von 45 mm, zzgl. MwSt.)



Das könnte Ihre Anzeige sein:
2-spaltig (90 mm breit)
und 120 mm hoch, sw

in Heimsheim & Mönsheim
91,20 € zzgl. MwSt.

Alle genannten Preise verstehen sich zzgl. der gesetzlichen Mwst.. Millimeterpreis (sw) bei Einfachschaltung 0,28 €, bei Doppelschaltung 0,38 € für eine Spalte mit 45 mm (Direktschaltung). Aus typografischen Gründen sind nur 2- oder 4-spaltige Anzeigen möglich. Bitte sprechen Sie uns auf Rabatte bei Mehrfachschaltung an. Für Anzeigenaufträge gelten unsere Mediadaten. Diese können Sie unter www.printsystem.de einsehen.

Bestattungsunternehmen

DAS SCHÖNSTE DENKMAL,
DAS EIN MENSCH BEKOMMEN KANN,
STEHT IN DEN HERZEN
SEINER MITMENSCHEN.

Albert Schweitzer

BRITSCH
Bestattungen
WURMBERG

Gollmerstraße 14
75449 Wurmberg
Telefon 07044 914934
oder 07044 9177276
Mobil 0171 4181504
Fax 07044 915233
info@britsch-bestattungen.de
www.britsch-bestattungen.de

Was man tief in seinem Herzen besitzt, kann man nicht durch den Tod verlieren.

Johann Wolfgang v. Goethe

Stellenangebote

Suchen Alltagsbegleiter/in

für eine Wohngruppe, geringfügig beschäftigt als Krankheitsvertretung.

Haus Heckengäu • Schulstraße 17 • 71296 Heimsheim
Bei Fragen, Telefon: 07033 5391-0

Suche Verkaufshilfe

im Buchladen (6–9 Std. wöchentlich)
Ich freue mich auf Ihren Rückruf!

Buchladen Heimsheim, **Telefon: 07033 391880**

Jetzt helfen!
www.wwf.de
WWF

Vermietung

2-Zimmer-Wohnung in Heimsheim

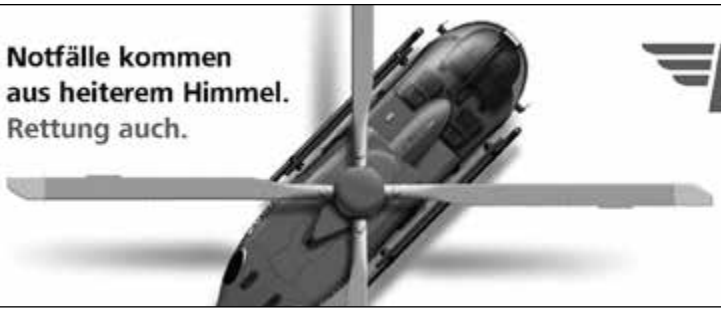
66 m², DG, EBK, frei ab 1.3.2016
480,– EUR + 90,– EUR NK, Kaution 3 MM
Telefon: 0152 52107714

Mietgesuch

Frau (Single) sucht **2-Zimmer-Wohnung**
in Mönsheim oder Umgebung.

Telefon: 07044 9177309
(nach 17.00 Uhr erreichbar)

Notfälle kommen aus heiterem Himmel. Rettung auch.



DRF Luftrettung

Unterstützen Sie die DRF Luftrettung.
Werden Sie Fördermitglied.
Info-Telefon 0711 7007-2211
www.drf-luftrettung.de

Das offizielle amtliche Mitteilungsblatt der Gemeinde Mönsheim

Amtsblatt der Gemeinde Mönsheim

AMTLICHE INFORMATIONEN AUS DEM RATHAUS UND NACHRICHTEN DER VEREINE UND ORGANISATIONEN

„Das Echte"

Hier erhalten Sie alle Informationen Ihrer Gemeindeverwaltung.

Geschäftsanzeigen

Sanitätshaus keller
Orthopädietechnik und Miederwaren

Ihr Sanitätshaus in Heimsheim

Sanitätshaus Keller
Mönsheimer Str. 25 • 71296 Heimsheim
Telefon: 07033 6922921
E-Mail: info@sanitaetshaus-keller.de

Unsere Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. von 9.00 – 12.30 Uhr + 14.00 – 18.00 Uhr
Mittwochnachmittag und Samstag geschlossen

Ihr Fachbetrieb für Fenster, Türen, Haustüren, Rollläden, Reparaturen und Verglasungen.

Energie **sparen?**
Mit neuen Fenstern senken Sie Heizkosten!
Wir beraten Sie gern.



Eigene Produktion von Fenster und Türen aus Kunststoff, Aluminium, Holz und Holz-Alu.

SCHNEIDER FENSTERBAU
überzeugende Lösungen aus einer Hand

SCHNEIDER FENSTERBAU GmbH
Perouser Straße 70-80 • 71272 Renningen (Malmsheim)
Tel.: (0 71 59) 92 15-0 • www.schneider-fenster.de

Besuchen Sie unsere Ausstellung und Produktion!

Elektronik-Problem?
Ihr Media-Pannenhelfer kommt



- TV
- Internet
- Smartphone
- Computer
- Telefon
- Video

Terminbuchung:
07033-5487991
www.tisido.de

tisido
Soforthilfe - auch abends und am Wochenende

MISEREOR
IHR HILFSWERK
Spendenkonto 10 10 10
Pax Bank · BLZ 370 601 93

Kino-Center Weil der Stadt vom 14.1.–20.1.2016

Badtorstraße 21+19/1 • Telefon: 07033 2241

Die 5. Welle (ab 12)		Ich bin dann mal weg (empf. ab 10)		Star Wars – Das Erwachen der Macht (ÜL/ab 12)		Die Schüler der Mme Anne (ab 12)		Heidi (o.A.)		Die Peanuts (o.A.)		Hilfe, ich habe meine Lehrerin geschrumpft (o.A.)		Der kleine Prinz (o.A.)		Das brandneue Testament (ab 12)	
tägl.	20.15	tägl.	20.15	tägl.	20.15	tägl.	20.15	Fr.	17.30	Fr.	17.30	Fr.	17.30	Sa/So	15.30	Sa/So	17.30
Fr-So	auch 17.40	Sa/So	auch 17.45	Sa/So	auch 17.20			Sa/So	15.30	Sa/So	15.30	Sa/So	15.30				

Kulisse – Kino (Daimlerstraße 4 / Tel.: 07033 2241)

– keine Vorstellungen –

Alle Angaben ohne Gewähr, Änderungen vorbehalten.